

Hagen Rether:
Liebe
15. Oktober 2004, 20 Uhr

Brügger Mühle
Blücher GmbH
Dr. Claudia Gemmeke
Mettmanner Str. 25
40699 Erkrath
Telefon: 0211.9244 - 0
Telefax: 0211.9244 - 211
info@brueggermuehle.de
www.brueggermuehle.de

Dreistunden-Marathon mit Rether

VON PETER WELK

ERKRATH Mit Verspätung kommt er auf die Bühne: beinahe wie aus Versehen. Als hätte er sich im Saal geirrt. Steuert auf den Flügel zu, lässt sich, lächelnd in die Runde guckend, auf dem Klavierhocker nieder und – warum macht er das? – löffelt mit provozierender Bedächtigkeit einen Pott Magerjoghurt aus. Gekicher. Den etwa 200 Leuten im Kleinkunstsaal der Brügger Mühle vermittelt der Kabarettist Hagen Rether das Bewusstsein: Herrschaften, das Auslöffeln des Joghurtbechers dient der Kontaktaufnahme. Vergnügen in 200 Gesichtern. Die Kontaktaufnahme klappt. Zumal der Kontaktknüpfende sein Gelöffel mit Schmatzgeräusch und Geplänkel unterfüttert.

Was wird das? Ein KalauerAbend? Die Löffelnummer gibt Rether als Gedenkminute für Anke Engelke aus, der dieser Abend gewidmet sei. Und Bärbel Schäfer, der an ihrem Michel Verzweifelnden, auch der sei er gewidmet. Und auch Hannelore Kohl. „Liebe“ – ist als Titel auf dem Programm vermerkt. Und man fragt sich insgeheim einen Kabarettabend lang, wie der plänkelnde Hagen Rether diesen Titel gemeint haben könnte. Es wird (mit Pause) ein Dreistunden-Marathon. Gott und die Welt werden durchgehexelt und mit perfekter Improvisation vom Flügel aus untermalt. Und Gott und die Welt verkommen beinahe zu einer Art global ausgedachter Zirkusnummer, in der es Notärzte gibt, die dem zu Tode gestürzten Möllemann zurufen: „Steh auf, wenn du ein Schalker bist!“, in der ein automatenhaft sabbernder Papst zu der Frage Anlass gibt: „Erinnern Sie sich, als die Päpste noch starben, und man einen neuen wählen konnte?“ Handwerklich – das sei mit Bewunderung hervorgehoben! – ist Rether ein Könnner.